

МІЖРЕГІОНАЛЬНА
АКАДЕМІЯ УПРАВЛІННЯ ПЕРСОНАЛОМ



МАУП

**МЕТОДИЧНІ МАТЕРІАЛИ
ЩОДО ЗАБЕЗПЕЧЕННЯ САМОСТІЙНОЇ
РОБОТИ СТУДЕНТІВ
з дисципліни
“ІНОЗЕМНА МОВА (НІМЕЦЬКА)”
(для бакалаврів)**

МАУП

Київ 2008

Підготовлено старшим викладачем кафедри іноземних мов *П. Н Дундієм*

Затверджено на засіданні кафедри іноземних мов (протокол № 1 від 30.08.07)

Схвалено Вченою радою Міжрегіональної Академії управління персоналом



Дундій П. Н. Методичні матеріали щодо забезпечення самостійної роботи студентів з дисципліни “Іноземна мова (німецька)” (для бакалаврів). – К.: МАУП, 2008. – 28 с.

Методичні матеріали містять пояснювальну записку, завдання для самостійного опрацювання навчального матеріалу з дисципліни “Іноземна мова (німецька)”, а також список літератури.

© Міжрегіональна Академія управління персоналом (МАУП), 2008

ПОЯСНЮВАЛЬНА ЗАПИСКА

Посібник призначено для бакалаврів, спеціалістів усіх спеціальностей і передбачає самостійне опрацювання навчального матеріалу з дисципліни “Іноземна мова (німецька)”. Студент спочатку читає та перекладає текст, закріплюючи лексику розмовної тематики, потім виконує граматичні, лексичні та комунікативні вправи.

Фонетичний, лексичний, граматичний аспекти німецької мови викладено у нерозривному зв’язку з розвитком мовленнєвих умінь та навичок, передбачених програмою курсу. Виконання завдань дасть змогу засвоїти та вдосконалити знання з фонетики, граматики та лексики німецької мови, а саме:

- удосконалити вміння та навички читання, перекладу та письма;
- розвивати комунікативне спілкування німецькою мовою за темами програми;
- сприяти розвитку у студентів умінь та навичок читання літератури німецькою мовою;
- вміти самостійно опрацювати матеріал.

ЗАВДАННЯ ДЛЯ САМОСТІЙНОГО ОПРАЦЮВАННЯ

Einheit 1

1. Schreiben Sie Ihrem Freund bzw. Ihrer Freundin aus Deutschland einen Brief über den Deutschkurs am Institut für Ausländische Studenten.

Arbeitsblatt:

....., den.....

Liebe/r.....,

wie geht es dir?

Ich lerne.....

Unsere Gruppe.....

Mein Zimmer.....

Die Lehrerin/Der Lehrer.....

Wir.....

.....bitte bald!

.....Grüße,

dein/e.....

Ein Beispieltext:

Kyjiw, den 30.10.2007.

Liebe Anita,
wie geht es dir?

Ich lerne jetzt Deutsch und mag es sehr gern. Sonnabends gehe ich in die Universität.

Unsere Gruppe ist groß und interessant. Ich habe viele Freunde.

Mein Zimmer ist klein, aber gemütlich. Es ist grün. Es gibt viele Stühle und Türen hier.

Die Lehrerin ist gut und spricht sehr gut Deutsch. Ich mag sie. Ich möchte auch als Lehrerin arbeiten.

Wir gehen gleich ins Kino und dann ins Restaurant, denn ich habe heute Geburtstag.

Schreib bitte bald!

Viele Grüße,
deine Freundin Oksana

2. Sie treffen nachmittags einen Freund. Welche Begrüßung ist richtig?

Kreuzen Sie eine Frage an.

- a) Guten Morgen, wie geht es dir?
- b) Hallo, wie geht es dir?
- c) Guten Tag, wie geht es Ihnen?
- d) Hallo, wie geht's Ihnen denn?

3. In den anderen Fragen ist jeweils ein Wort falsch. Schreiben Sie die Fragen bitte richtig:

- a)
- b)
- c)
- d)

4. Schreiben Sie das Wort mit der gegenteiligen Bedeutung.

Der Optimist sagt:

Der Pessimist sagt:

1. Deutsch ist leicht!

Deutsch ist _____

2. Ich verstehe viel.

3. Ich lerne schnell.

4. Ich spreche gut Deutsch.

5. Zwei Kilometer? Das ist nah.

6. Schnell Deutsch lernen — das ist möglich.

5. Tragen Sie den bestimmten Artikel in das jeweilige Feld ein.

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. _____ Regenschirm | 9. _____ Geburtstag |
| 2. _____ Damentasche | 10. _____ Verkäuferin |
| 3. _____ Eiscafé | 11. _____ Handschuh |
| 4. _____ Strumpfhose | 12. _____ Einkauf |
| 5. _____ Winterjacke | 13. _____ Mathematik |
| 6. _____ Schultasche | 14. _____ Hauptstadt |
| 7. _____ Wörterbuch | 15. _____ Appetit |
| 8. _____ Radiergummi | 16. _____ Wohnung |

6. Ergänzen Sie den fehlenden unbestimmten Artikel.

1. Eva trinkt Glas Limonade.
2. Ulrike kauft _____ Rock.
3. Frank hat _____ Schwester.
4. Ich möchte _____ Tube Zahnpasta.
5. Du brauchst _____ Mütze.
6. Hast du _____ Bruder?
7. Herr Hesse kauft sich _____ Anzug.
8. Ich möchte _____ Paar Sandalen.

7. Ergänzen Sie die richtige Form von haben.

1. Ich _____ Durst.
2. Wir _____ ein Problem.
3. Peter, _____ du das Wörterbuch?
4. Sarah _____ Hunger.
5. Wo _____ ihr das Handy?
6. Daniel und René _____ einen Computer.
7. Warum _____ ihr keinen Internet—Anschluss?
8. Tanja _____ keine Zigaretten.

Einheit 2

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Stellen Sie zehn Fragen zum Text.

Immer diese Vorsätze!

Es ist doch immer dasselbe: Man nimmt sich am Anfang des Jahres etwas vor, doch am Ende bleibt nicht viel davon übrig. Hier sind gute Vorsätze deutscher Jugendlicher. Kreuz an, was auch dein Vorsatz ist. Am Ende des Jahres dann, was aus deinen Vorsätzen geworden ist!

Einmal in der Woche den Computer nicht benutzen.
Am Wochenende joggen gehen.
Früher schlafen gehen.
Weniger im Internet surfen.
Felix, 16 Jahre

Mehr für die Schule tun.
Netter zu den Eltern sein.
Anna, 17 Jahre

Mehr Zeit für Freunde haben.
Mehr Sport treiben.
Netter zu meiner Schwester sein.
Caro, 18 Jahre

1. Welche Antwort passt zu welcher Frage?

Tomatensuppe; Mit Milch, bitte; Ich bin satt; Er kocht Kaffee; In der Küche;
Tee mit Zitrone;
Sehr gut; Eis mit Erdbeeren.

1. Was trinkst du? _____
2. Was kochen wir heute? _____
3. Welche Nachspeise wählst du? _____
4. Wie möchtest du den Kaffee? _____
5. Wie schmeckt der Kuchen? _____
6. Warum isst du nichts? _____
7. Wo ist Antje? _____
8. Was macht Robert? _____

2. Lesen Sie und sprechen Sie den Satz einmal ohne und einmal mit dem Wort in Klammern. (Dieses Wort können Sie meistens auch hinter das Verb stellen, wenn dann ein anderes Wort auf Position 1 steht. Aber für die Übung platzieren Sie das Wort in Klammern immer auf Position 1).

- a) krank sein (leider)
Ich bin krank.
Leider bin ich krank.

nach München fahren (morgen)
Ich fahre nach München.
Morgen fahre ich nach München.

im Café frühstücken (normalerweise)
Ich frühstücke im Café.
Normalerweise frühstücke ich im Café.

viel lernen müssen (heute)
Ich muss viel lernen.
Heute muss ich viel lernen.

ins Kino gehen (am Samstag)
Ich gehe ins Kino.
Am Samstag gehe ich ins Kino.

morgen nicht arbeiten müssen (zum Glück)
Morgen muss ich nicht arbeiten
Zum Glück muss ich morgen nicht arbeiten.

b) gerne Brötchen essen (morgens) oft Schach spielen (am Sonntag)
viel schwimmen (im Sommer) oft Ski fahren (im Winter)
schwimmen können (leider) um 10 ins Bett gehen (normalerweise)

3. Verben im Präsens

Die meisten Verben haben das gleiche Endungsschema, man bildet also die verschiedenen Personalformen immer mit den gleichen Endungen. Aber bei manchen gibt es Besonderheiten im Wortstamm selbst, z.B. a/ä-Wechsel: ich fahre, du fährst. Einige wenige Verben haben auch nicht die Standard-Endungen: Modalverben wie können haben z.B. in der 1. und 3. Person Singular kein -e, möchte hat als einziges Verb -e in der 3. Pers. Singular.

Beispiele

Machst du gerne Sport?
Nein, ich (mache) nicht so gerne Sport. Aber Eva (macht) gerne Sport, glaube ich.
Siehst du Jens oft?
Nein, ich (sehe) Jens nicht oft, aber Eva (sieht) ihn jeden Tag.
Schläfst du schon?

Nein, ich _____ noch nicht. Aber Eva _____ schon, glaube ich.

Liest du gerne Comics?

Nein, ich _____ nicht gerne Comics. Aber Eva _____ gerne Comics.

Musst du zum Arzt?

Nein, ich _____ nicht zum Arzt. Aber Eva _____ morgen zum Arzt, sagt sie.

Spielst du gerne Karten?

Nein, ich _____ nicht so gerne Karten. Aber Eva _____ sehr gerne Karten.

Trinkst du gerne Bier?

Nee, ich _____ gar nicht gerne Bier. Aber Eva _____ jeden Tag ein paar, glaube ich.

Isst du viel Fleisch?

Nein, ich _____ fast nie Fleisch. Aber Eva _____ jeden Tag ein Steak.

Tanzt du gerne?

Nee, ich _____ überhaupt nicht gerne. Aber Eva _____ sehr gerne.

Kommst du zu Jörgs Party?

Nein, ich _____ nicht zu Jörgs Party. Aber ich glaube, Eva _____.

Fährst du Motorrad?

Nein, ich _____ nicht Motorrad. Aber Eva _____ immer mit dem Motorrad in Urlaub.

Schreibst du viele E—Mails?

Nein, ich _____ nur eine oder zwei am Tag. Aber Eva _____ jeden Tag zwanzig, sagt sie.

Wirst du leicht krank?

Nein, ich _____ nicht so leicht krank. Aber Eva _____ sehr leicht krank.

Bist du fertig?

Nein, ich _____ leider noch nicht fertig. Aber Eva _____ schon lange fertig.

Hast du heute Abend Zeit?

Nein, heute Abend _____ ich leider keine Zeit. Aber ich glaube, Eva _____ Zeit.

Gehst du heute ins Kino?

Nein, ich _____ heute nicht ins Kino. Aber Eva _____, glaube ich.

Kannst du gut kochen?

Nein, leider _____ ich gar nicht gut kochen. Aber Eva _____ sehr gut kochen.

Lebst du schon lange in Wien?

Nein, ich _____ erst zwei Jahre hier. Aber Eva _____ schon über 10 Jahre hier.

Wo liegt eigentlich Mali genau? Weißt du das?

Nein, das _____ ich leider nicht. Aber Eva _____ das sicher.

Möchtest du ein Glas Wein?

Nein danke, ich _____ jetzt keinen Wein. Aber Eva _____ sicher ein Glas.

4. Ergänzen Sie *wo* oder *wohin*?

1. _____ wohnt Christian? – In der Kastanienstraße.
2. _____ gehst du jetzt? – In die Bibliothek.
3. _____ ist Roger? – Zu Hause.
4. _____ fährt dieser Bus? – Nach Marburg.
5. _____ muss Daniela gehen? – Zum Zahnarzt.
6. _____ möchtest du fahren? – Nach Norwegen.
7. _____ arbeitet Claudia? – In einem Eiscafé.
8. _____ gehen wir heute? – Ins Theater.

5. Substantive im Dativ

Tragen Sie das Substantiv in der richtigen Form ein.

1. die Gäste: Der Kellner bringt _____ die Karte.
2. der Professor: Die Bibliothekarin gibt _____ die Bücher.
3. das Kind: Die Mutter gibt _____ eine Banane.
4. die Freundin: Ich schenke _____ eine Kassette.
5. die Mutter: Josef kauft _____ Blumen.
6. die Schüler: Die Lehrerin diktiert _____ einen Text.
7. der Mann: Die Verkäuferin zeigt _____ einen Pullover.
8. das Mädchen: Die Oma gibt _____ einen Kuss.

6. Ersetzen Sie das Substantiv im Dativ durch das Personalpronomen.

Muster: Der Schüler gibt dem Lehrer das Heft. – Klaus gibt ihm das Heft.

1. Der Polizist zeigt der Frau den Weg. – Der Polizist zeigt ____ den Weg.
2. Die Großeltern bringen dem Enkel ein Computerspiel. – Die Großeltern bringen ____ ein Computerspiel.
3. Pierre erklärt dem Freund das Problem. – Pierre erklärt ____ das Problem.
4. Anja schenkt dem Vater eine CD. – Anja schenkt ____ eine CD.
5. Thomas gibt der Kellnerin Trinkgeld. – Thomas gibt ____ Trinkgeld.
6. Angela schickt ihrem Bruder eine Postkarte. – Angela schickt ____ eine Postkarte.
7. Wir bringen den Freunden ein Geschenk. – Wir bringen ____ ein Geschenk.
8. George gibt dem Kind ein Überraschungsei. – George gibt ____ ein Überraschungsei.

7. Setzen Sie die Personalpronomen im Dativ oder Akkusativ ein.

1. Tim schenkt mir das Buch. – Tim schenkt ____.
2. Ich kaufe meiner Schwester den Pullover. – Ich kaufe ____.
3. Gabriela bringt dem Vater die Zeitung. – Gabriela bringt ____.
4. Du gibst dem Hund einen Knochen. – Du gibst ____.
5. Ute erklärt uns den Weg. – Ute erklärt ____.
6. Katja bringt den Freunden frisches Obst. – Katja bringt ____.
7. Diego zeigt der Mutter die Fotos. – Diego zeigt ____.
8. Wir machen dem Freund eine Überraschung. – Wir machen ____.

Einheit 3

I. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Stellen Sie zehn Fragen zum Text.

Projekt Lilienthal

Otto Lilienthal fliegt noch: Auf der Website der Lilienthal Oberschule in Berlin. Den Internetauftritt haben Lehrer und Schüler im Rahmen eines Bildungsprojektes entwickelt, um sich anderen Schulen in Europa vorzustellen. Dazu gehört eine Tour durch die Klassenräume, über den Schulhof, ins Café und zur Turnhalle. Leider funktionieren nicht alle Links. Hinter der "Hall of Fame" verbirgt sich keine Gedenkstätte für den Pionier der Luftfahrt, sondern eine Mauer für Graffiti-sprayer. In der 9. Klasse steht der Satz des

Pythagoras auf dem Stundenplan und das Schultheater probt “Romeo und Julia”. In der Arbeitsgruppe Schach fehlen Mädchen. Statt dessen sind sie im Meditationsteam in der Mehrheit. Nein, keine asiatische Entspannungsübung, sondern Vermittlung bei Konflikten. Außerdem: ein immer leerer Chatraum, Austausch per E-Mail im “Forum” und Spiele.

1. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

Beispiele

Putzt du heute die Wohnung? Die hab ich doch gestern erst geputzt!

Machst du heute Grammatik—Übungen? Ich hab gestern schon so viele Übungen gemacht.

1. Reparierst du heute das Fahrrad? Wieso? Das hab ich doch letzte Woche schon ____ !

2. Bezahlst du heute die Rechnung? Die hab ich doch vorgestern schon ____ .

3. Lernst du heute Vokabeln? Ich habe gestern schon so viele Vokabeln ____ !

4. Machst du heute Gymnastik? Schon wieder? Gestern habe ich eine Stunde lang Gymnastik ____ !

5. Gehst du heute zum Zahnarzt? Wieso? Zum Zahnarzt bin ich doch gestern ____ !

6. Kaufst du heute das Wörterbuch? Das habe ich doch letzte Woche schon ____ !

7. Erzählst du mir ein Märchen heute Abend? Ich hab dir doch erst gestern eins ____ .

8. Schreibst du heute die Bewerbung? Wieso? Die hab ich doch gestern schon ____ !

9. Besuchst du heute Jörg im Krankenhaus? Aber den hab ich doch gestern erst ____ .

10. Bringst du heute die Briefe zur Post? Die hab ich schon gestern zur Post ____ .

11. Gehst du heute einkaufen? Schon wieder? Ich bin gestern erst einkaufen ____ !

12. Kopierst du heute die Übungen? Noch mal? Die hab ich doch gestern alle schon ____ .

13. Rufst du heute Eva an? Die habe ich doch gestern erst ____

14. Räumst du heute den Keller auf? Den hab ich schon vor drei Wochen ____ !

15. Ziehst du heute Abend das schwarze Kleid an? Schon wieder? Das hab ich doch erst letzten Sonntag ____ !

16. Bleibst du heute lange in der Arbeit? Nein. Ich bin gestern schon so lange ____ .

17. Möchtest du eigentlich nicht ein bisschen abnehmen? Ich hab doch schon 5 kg ____ !

18. Stehst du morgen früh auf? Nein. Ich bin schon heute so früh ____ .

19. Trinkst du schon wieder Champagner? Ich habe seit einem Jahr keinen Champagner mehr ____ !

2. Haben oder sein? Markieren Sie die korrekte Verbform.

1. Hiroyuki ____ die Prüfung bestanden.
2. Ich ____ heute um sechs Uhr aufgestanden.
3. Wir ____ in Wien gewesen.
4. Die Menschen ____ sich beeilt.
5. Was ____ er gesagt?
6. Ich ____ gestern zwei Briefe geschrieben.
7. Wo ____ ihr gewesen?
8. Von wem ____ du das Buch bekommen?
9. Ich ____ noch nie das gegessen.
10. Wo ____ ihr das alles gelesen?
11. Die Kinder ____ in den Park gelaufen.
12. Wer ____ die Arbeit schon beendet?
13. Wann ____ du deinen Regenschirm verloren?
14. Gregor ____ gestern in den Urlaub gefahren.
15. Ich ____ ins Wasser gesprungen.

3. Welches Verb passt nicht zum vorgegebenen Substantiv? Wählen Sie aus.

1. das Formular ausfüllen, unterschreiben, hören,
2. Gäste einladen, auswandern, bekommen
3. Texte verstehen, lesen, beantragen
4. Konzertkarten hören, reservieren, kaufen
5. das Visum beantragen, bekommen, fliegen
6. Geld ausfüllen, ausgeben, brauchen
7. Urlaub verkaufen, haben, machen
8. den Wecker hören, brauchen, kochen

4. Welches Wort gehört in welchen Satz?

deutlich freundlich herzlich pünktlich
unvergesslich südlich täglich schließlich

1. Ich habe lange überlegt, _____ habe ich mich für ein Informatikstudium entschieden.
2. Afrika liegt _____ von Europa.
3. Vielen Dank! Das war sehr _____ von Ihnen.
4. Unsere Lehrer sprechen immer _____.
5. Wir haben _____ mehrere Stunden Unterricht.
6. Die Reise war schön. Die Erlebnisse bleiben _____.
7. Wir begrüßen _____ unsere Gäste.
8. Ist das Flugzeug _____ gelandet? – Nein, es hatte eine Viertelstunde Verspätung.

5. Wählen Sie das passende Verb aus.

verbringen versuchen vergessen verschlafen
verkaufen verreisen verwenden verstehen

1. Ich komme zu spät, denn ich habe _____.
2. Luisa und Beatrix _____ den Sommer zu Hause.
3. Bevor du aufgibst, solltest du noch einmal _____, die Aufgabe zu lösen.
4. Die Deutschen _____ sehr viele englische Wörter.
5. Wir _____ schon ziemlich gut Deutsch.
6. Tim hat wieder den Geburtstag seiner Oma _____.
7. Am Freitag _____ wir. Wir fahren in die Schweiz.
8. Möchtest du wirklich dein Fahrrad _____?

6. Welches Wort passt nicht zu den anderen?

1. Flughafen: Flugzeug BahnhofHafen Haltestelle
2. Zug Bus: Flugzeug Schiff Konsulat
3. trampen: fahren reisen besorgen fliegen
4. Straße: Allee Park Platz Weg
5. Schloss: Fernsehturm Universität MuseumTaxi
6. Mittag: Abend DienstagNacht Morgen

7. vorgestern: früh heute gestern übermorgen
 8. Geburtstag: Hochzeit Schulanfang Taufe Oktober

7. Welche Antwort gehört zu welcher Frage?

Es ist zehn Uhr zwanzig. Etwa zwei Wochen. Den weißen.
 Am Freitag. Ich mag Klassik. Ins Konsulat. In der Rathausstraße. M i t
 dem Auto.

1. Wann gehst du zum Konzert? _____
2. Welche Musik hörst du gern? _____
3. Womit fahrt ihr nach München? _____
4. Wo ist das Meldeamt? _____
5. Wie spät ist es? _____
6. Wie lange bleibt ihr dort? _____
7. Welchen Pullover möchten Sie? _____
8. Wohin gehst du? _____

Einheit 4

I. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Stellen Sie zehn Fragen zum Text.

Gemächlichkeit im Freien

Sicher, Ausflug ist richtig, aber eine Landpartie ist doch noch etwas mehr, doch ein bisschen etwas anderes als ein Ausflug. Wir denken zum Beispiel an die runden Strohhüte der Damen mit dem blauen oder hellroten Band, zum getupften Sommerkleid passend. Die Herren tragen legere und selbstverständlich lange Hosen, beige ärmellose Westen und heben die geflochtenen Körbe mit Leckereien und Getränken aus der offenen Kutsche.

Ja, zugegeben, wir sind mitten in einem Genrebild des Biedermeier, der Romantik oder des Impressionismus und machen eine Landpartie. Die Kinder spielen mit dem Ball oder rennen mit dem Hund um die Wette, Schmetterlinge fliegen, alle sind guter Dinge. Es geschieht eigentlich nichts. Man sitzt auf bunten Decken im Gras einer Lichtung oder in der Wiese, vielleicht hat jemand eine Hängematte mitgebracht, die hinten links zwischen den beiden Bäumen aufgespannt wird.

1. Setzen Sie *müssen und können* in die richtige Form ein.

1. Ich _____ gut kochen.
2. Wir _____ Noriko helfen.
3. Seit wann _____ du schwimmen?
4. Wann _____ ihr heute zu mir kommen?
5. Stefan _____ diesen Artikel lesen.
6. Du _____ heute das Essen machen.
7. Wann _____ ihr nach Dortmund fahren?
8. Die Studenten _____ viel lernen.

2. Ordnen Sie die Wörter in den einzelnen Kästchen zu sinnvollen Sätzen.

<p>Satz 1:</p> <p>du ?</p> <p>gut</p> <p>kannst</p>	<p>Satz 2:</p> <p>kochen</p> <p>Tennis</p> <p>ihr ?</p> <p>könnt</p> <p>spielen</p>	<p>Satz 3:</p> <p>du lernen</p> <p>gern</p> <p>möchtest ?</p> <p>welche Sprachen</p>
<p>Satz 4:</p> <p>wo</p> <p>Sie</p> <p>studieren gern</p> <p>möchten ?</p>	<p>Satz 5:</p> <p>ihr Deutsch</p> <p>wollt ?</p> <p>wie lange</p> <p>lernen</p>	<p>Satz 6:</p> <p>Sie hier</p> <p>wollen ?</p> <p>wie lange</p> <p>bleiben</p>

Schreiben Sie hier die Sätze hinein:

	Können	Sie Bücher auf Englisch	lesen?
1			
2			
3			
4			
5			
6			

3. Bitte ordnen Sie die Wörter und schreiben Sie die richtigen Sätze in die rechte Spalte!

Anna ist zu Besuch bei Peter in Düsseldorf. Sie möchte aber heute wieder nach Hause fahren. Peter fragt Anna:

- 1) willst | nach | fahren | Wann | Köln | du | ? |
Peter:.....
- 2) will | Zug | Uhr | 16. | den | um | 32 | Ich | nehmen | . |
Anna:.....
- 3) wir | einen | trinken | Dann | noch | Kaffee | können | . |
Peter:.....
- 4) gute | ist | eine | Das | Idee | . |
Anna:.....
- 5) Kaffee | du | Milch | Möchtest | mit | den | ? |
Peter:.....
- 6) Zucker | bitte | ich | Ja | auch | kann | haben | , | ? |
Anna:.....
- 7) Na | klar | . |
Peter:.....
- 8) ein | du | Kuchen | Möchtest | Stück | auch | ? |
Peter:.....
- 9) danke | möchte | essen | nichts | Nein | ich | , | . |
Anna:.....

4. Führerschein

a) Ergänzen Sie darf, kann, muss, will.

1. In Deutschland ... man nicht privat Auto fahren lernen. _____
2. Man ... in eine Fahrschule gehen. _____
3. Peter ... den Führerschein machen, aber er ist noch nicht 18 Jahre alt. _____
4. Er ... noch drei Monate warten. _____
5. Dann ... er die Prüfung machen. _____
6. Mit 18 Jahren ... er dann Auto fahren. _____

5. Stellen Sie Fragen zu a): Wie ist das in Ihrem Heimatland?

6. An welchem Tag? Schreiben Sie die Antwort vollständig in Worten.

1. am 14. August – am _____ August
2. am 3. Juni – am _____ Juni
3. am 29. April – am _____ April
4. am 11. Januar – am _____ Januar
5. am 20. Dezember – am _____ Dezember
6. am 10. Mai – am _____ Mai
7. am 30. März – am _____ März

7. Wie spät ist es? Markieren Sie alle richtigen Angaben.

1. 7.15 Uhr Viertel nach acht Viertel acht Viertel nach sieben
sieben Uhr fünfzehn
2. 3.25 Uhr fünf vor halb vier halb vier fünfzehn nach
drei drei Uhr fünfundzwanzig
3. 11.00 Uhr halb zwölf dreizehn Uhr elf Uhr Mittag
4. 9.30 Uhr halb zehn neun Uhr dreißig halb neun
Viertel nach neun
5. 12.00 Uhr Mittag zwanzig Uhr zwölf Uhr null Uhr
dreißig
6. 8.56 Uhr vier nach neun sechs Uhr achtundfünfzig vier vor neun
acht Uhr sechsfünfzig
7. 10.12 Uhr zwölf Uhr zehn zehn Uhr zwölf zwanzig Uhr
zwölf zehn vor zwölf
8. 6.40 Uhr sechs Uhr vierzig sechs Uhr vierzehn
zwanzig nach sechs zehn vor halb sieben

Einheit 5

I. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Stellen Sie zehn Fragen zum Text.

Schneller als am schnellsten

“Alles zu jeder Zeit” heißt die Devise. Natürlich ist es gänzlich unmöglich, zwei oder gar mehrere Dinge tatsächlich gleichzeitig zu tun. Multitasking, das annähernd gleichzeitige Ablaufen mehrerer Prozesse in Betriebssystemen, lässt sich halt nicht auf den Menschen übertragen. Gleichwohl gilt es als besondere Qualifikation, so etwas wie Multitasking zu praktizieren. Das bedeutet im Klartext eine Hetzerei ohne Ende.

Was Soziologen und Psychologen so wohlklingend die stets zunehmende “Beschleunigung aller Lebensbereiche” nennen, ist nichts anderes als die tägliche Hetze von morgens bis abends. Was heißt das: Hetze? Und was ist: das Hetzen? “Große Hast” und “übertriebene Eile” finden sich als Synonyme in den Wörterbüchern. “Übertrieben” heißt “unangemessen”. Ungezählte Menschen vor allem in den reichen Industrieländern befinden sich nahezu ununterbrochen in diesem unangemessenen Zustand und fühlen sich stets abgehetzt. Niemand wird in Frage stellen, dass dies kein guter Zustand ist.

1. Tragen Sie das Adjektiv in der richtigen Form ein.

Beispiel

die Ukraine: die ukrainische Hauptschadt

1. die Türkei: das _____ Bad
2. Deutschland: die _____ Sprache
3. Italien: das _____ Konsulat
4. Polen: der _____ Musiker
5. Spanien: die _____ Tomaten
6. Frankreich: der _____ Wein
7. Peru: die: _____ Studentin
8. Kanada: der _____ Film

2. Tragen Sie das jeweilige Adjektiv in der richtigen Form ein.

1. klein: Das ist ein _____ Kind.
2. hoch: Dort ist ein _____ Berg.
3. gut: Er ist ein _____ Arzt.
4. intelligent: Jana ist eine _____ Studentin.
5. neu: Dort steht mein _____ Fahrrad.
6. blau: Zu diesem Rock passt eine _____ Bluse.
7. neu: _____ Besen kehren gut.
8. saftig: _____ Äpfel sind heute preiswert.

3. Wählen Sie das passende Adjektiv aus. (Jedes Adjektiv kann nur einmal verwendet werden.)

interessantesten besten berühmten beste
langen kurze kleines antike

Chantal und ihre _____ Freundin Renée fahren nach Berlin. Zuerst möchten sie an einer _____ Stadtrundfahrt teilnehmen. Dabei kann man die _____ Teile der Stadt sehen. Vor dem Reichstag gibt es eine _____ Pause.

Nach der Stadtrundfahrt gehen die Freundinnen in ein _____ Café und überlegen, was sie noch machen wollen. Chantal interessiert sich für _____ Kunst und will in ein Museum gehen. Renée geht natürlich mit ihrer _____

_____ Freundin mit. Sie besuchen das Pergamon—Museum und besichtigen den _____ Pergamon—Altar.

4. Wie heißen die zusammengesetzten Substantive? Wählen Sie aus.

-marke -bank -gerät -auszug -brief -träger -zahl -buch

1. die Bankleit _____
2. das Fax _____
3. der Konto _____
4. das Spar _____
5. die Brief _____
6. der Brief _____
7. die Post _____
8. der Luftpost _____

5. Wählen Sie die passende Antwort aus.

Ja, mein Bauch tut weh. Ich habe keine Lust. K e i n e Ursache!
Keine Ahnung, meine Uhr ist kaputt. Ja, es hat geklappt.
Das ist klar. Es ist kaputt. Kein Wunder! Sie zieht sich immer sehr leicht an.

1. Vielen Dank! _____
2. Lisa hat Schnupfen. _____
3. Hast du Schmerzen? _____
4. Wie spät ist es? _____
5. Hast du nun das Visum? _____
6. Du brauchst noch eine Platzkarte. _____
7. Warum fährst du nicht mit dem Rad? _____
8. Warum gehst du nicht ins Kino? _____

6. Welches Wort passt in welchen Satz?

Paket Zinsen Briefträger B r i e f m a r k e
Überweisung
Schalter Handy Telefonkarte A b s e n d e r
Kontoauszugsdrucker

1. Ich habe ein _____, damit ich immer und überall telefonieren kann.
2. Für das Geld auf dem Sparbuch bekommen ich nur wenig _____.
3. Ich bezahle die Miete per _____.
4. Der _____ funktioniert nicht, deshalb kenne ich meinen Kontostand nicht.

5. Mit der _____ kann ich ohne Kleingeld telefonieren.
6. Am _____ Nummer 3 können Sie das Paket abholen.
7. Der _____ muss den Brief frankieren.
8. Der _____ bringt die Briefe.

7. Welches Verb passt zum vorgegebenen Substantiv? Wählen Sie aus.

- | | |
|------------------------------|-----------------------------------|
| 1. ein Paket | überweisen abschicken beantragen |
| 2. ein Konto | eröffnen senden anrufen |
| 3. Kontoauszüge | überprüfen verzinsen abheben |
| 4. Geld | frankieren ausdrucken sparen |
| 5. die Geheimzahl | eintippen nachzählen zurückzahlen |
| 6. einen Kredit | zustellen beantragen aufgeben |
| 7. Briefe in den Briefkasten | einwerfen wegwerfen verwerfen |
| 8. ein Fax | schicken überweisen telefonieren |

Einheit 6

I. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Stellen Sie zehn Fragen zum Text.

Der, die und das Letzte

Sicher: es ist nicht schön, der oder die letzte zu sein, das Schlusslicht. Derjenige, der nach allen anderen ins Ziel kommt. Den Letzten – so heißt es — beißen die Hunde. Das schwächste Beutetier bleibt auf der Flucht zurück und wird als erstes eingeholt –armer Verlierer!

Schwer vorstellbar, aber noch schlimmer als der oder die Letzte zu sein, ist es das Letzte zu sein. Mit dem Satz “Du bist das Letzte” wird eine Person zum Ding. Zum unwesentlichsten und bedeutungslosesten Ding. Eigentlich ist ein solches Verhalten das Letzte. Das Allerletzte. Weil es verletzend ist. Es sei denn, der als “das Letzte” Beschimpfte hat den anderen mit irgendetwas zum Äußersten getrieben, zum Letzten. “Das Letzte” — es ist immer ein Extrem. Das Letzte kann sein: das Geringste oder das Äußerste. Danach kommt nichts mehr. Wie jetzt. Beinahe.

1. Bilden Sie die Sätze inm Präteritum

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Er fährt oft nach Köln. | Früher fuhr er oft nach Köln. |
|----------------------------|-------------------------------|

2. Jens bittet mich oft um Hilfe Früher ...
3. Eva bleibt oft eine ganze Woche hier.
4. Ich denke oft an Lisa.
5. Hier isst man oft Pizza.
6. Man findet viele Pilze hier im Wald.
7. Es gibt viele Fische in diesem Fluss.
8. Wir gehen oft zusammen ins Kino.
9. Der Bus hält hier.
10. Jörg hilft mir oft.
11. Der Bus kommt nie pünktlich.
12. Ich laufe jeden Tag eine halbe Stunde.
13. Eva liest jeden Tag zwei Zeitungen.
14. Ich nehme jeden Tag ein Bad.
15. Karin schreibt mir oft.
16. Ich sehe Jörg täglich.
17. Ich spreche gut Russisch.
18. Nelly bringt mir oft Blumen aus ihrem Garten.

2. Ergänzen Sie die korrekte Form des Präteritums.

1. Claudia _____ gestern im Reisebüro.
2. Im vergangenen Jahr _____ wir einen Monat im Gebirge.
3. Im Urlaub _____ ich mehrere Städte in Frankreich.
4. Andreas _____ im Mai Urlaub.
5. Christine _____ vor einer Woche ihre Tante in München.
6. In Leipzig _____ wir auch das Völkerschlachtdenkmal.
7. Ich _____ das Schloss besichtigen.
8. Wann _____ du gestern nach Hause?

3. Finden Sie die logische Begründung. Wählen Sie aus.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| ... weil mein Zug bald abfährt | ... weil sie heute keine Zeit hat |
| ... weil ich es für meine Arbeit brauche | ... weil er nicht genug gelernt hat |
| ... weil sie die Prüfung bestanden hat | ... da es regnet |
| ... da er in Deutschland studieren will | ... da er Grippe hat |

1. Sandra ist glücklich,
2. Roman hat die Prüfung nicht bestanden,
3. Ich beeile mich,
4. Anja besucht mich nicht,

5. Er lernt Deutsch,
6. Ich habe das Buch gekauft,
7. Peter liegt im Bett,
8. Wir bleiben zu Hause,

4. Verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion weil.

Muster: Wir können die Schiffsreise nach Helgoland nicht machen. Sie ist schon ausgebucht.

Wir können die Schiffsreise nach Helgoland nicht machen, weil sie schon ausgebucht ist.

1. Martina geht ins Reisebüro. Sie will eine Reise buchen.
2. Die Menschen sonnen sich. Das Wetter ist prima.
3. Hugo kommt später. Er hat verschlafen.
4. Claudia hat Schnupfen. Sie hat sich erkältet.
5. Tomoko bleibt in Deutschland. Ihre Eltern wollen sie besuchen.
6. Frau Müller bekommt viel Kindergeld. Sie hat sechs Kinder.
7. Wir laufen schnell nach Hause. Es regnet.
8. Ich mache nichts. Ich habe keine Lust.

5. Welches Wort passt nicht zu den anderen?

- | | | | | |
|-----------------|--------------|------------------|-----------|------------|
| 1. Husten | Tablette | Fieber | Schmerzen | Übelkeit |
| 2. Chirurg | Orthopäde | Zahnarzt | Hausarzt | Philologe |
| 3. Nasentropfen | Salbe | Hustensaft | Tablett | Pille |
| 4. Bein | Hals | Zwiebel | Arm | Herz |
| 5. Knie | Fuss | Oberschenkel | Wade | Zunge |
| 6. Durchfall | Grippe | Angina | Masern | Röteln |
| 7. Impfung | Untersuchung | Operation | Anmeldung | Behandlung |
| 8. Apotheker | Narkose | Krankenschwester | Arzt | Sanitäter |

6. Welches Wort passt in welchen Satz?

Asthma	Diät	Durchfall	Erkältung
Fieber	Krankenhaus	Rezept	Schnupfen

1. Mein Bruder hat _____. Er muss sehr oft auf die Toilette.
2. Yvonne liegt im _____, weil sie einen Unfall hatte.

3. Herr Römer hustet oft und leidet unter Atemnot. Er hat _____.
4. Der Arzt hat mir gute Nasentropfen verschrieben. Der _____ ist schon weg.
5. Luise hat eine schwere _____. Sie liegt mit Fieber im Bett.
6. Jens hat Magenschmerzen. Er muss _____ essen.
7. Der Arzt gibt dem Patienten ein _____.
8. Haben Sie _____? – Ja, 38,5 °C.

7. Verbinden Sie die Wörter so, dass sinnvolle Redewendungen entstehen.

bleiben leisten rufen verspüren
 aufmachen brechen impfen verschreiben

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. einen Arzt _____ | 5. starke Schmerzen _____ |
| 2. sich ein Bein _____ | 6. gute Medikamente _____ |
| 3. im Bett _____ | 7. den Mund _____ |
| 4. gegen Tetanus _____ | 8. erste Hilfe _____ |

Einheit 7

I. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Stellen Sie zehn Fragen zum Text.

“Eins und eins ist zwei?”

Wenn zwei Wörter zusammentreffen, addiert sich oft nur die Bedeutung der beiden Einzelwörter: ein Grießpudding ist ein Pudding aus Grieß, die Haustür die Tür ins Haus und die berühmte Schadenfreude die Freude am Schaden anderer. Doch die Autobahn ist nicht nur eine Straße für Autos. Zwar dürfen die auch da drauf, aber Motorräder und Lkw eben auch. Vielleicht sollte man sie deshalb auf Radbahn umbtaufen. Fußgänger sind auf der Autobahn verboten. Auch am Rand. Es gibt keinen Fußweg entlang der Autobahn. Und keinen Zebrastreifen.

Diese Mehrbedeutung ist den Einzelwörtern Auto und Bahn nicht anzumerken. Sie ergibt sich erst, wenn sie zusammenkommen. So wie Zebra und Streifen zusammen plötzlich einen Fußgängerüberweg meinen. Das ist das Besondere an solchen Komposita – sie enthalten mindestens ein Quäntchen mehr an Bedeutung, als in den Einzelwörtern für sich genommen steckt.

1. Wie heißt das fehlende Relativpronomen? Ergänzen Sie die richtige Form von die, der oder das.

1. Champignons sind Pilze, _____ gern gegessen werden.
2. Wo wohnt der Student, _____ ich das Buch geliehen habe?
3. Hier sind die Äpfel, _____ ich dir mitgebracht habe.
4. Wir besuchten eine Kirche, _____ im 14. Jahrhundert erbaut wurde.
5. Dort sehen wir das Schloss, _____ wir bald besuchen werden.
6. Wer ist der Mann, _____ du eingeladen hast?
7. Die Kolleginnen, _____ ich helfen wollte, sind noch nicht da.
8. Der Film, _____ ich heute im Kino gesehen habe, war sehr interessant.

2. Welche Satzteile gehören zusammen? Bilden Sie die korrekten Passivsätze.

im Herbst geerntet rechtzeitig eingeladen erledigt
Weihnachten gefeiert ein Passionsspiel aufgeführt mit Tieren verglichen
mit Blumen geschmückt früh und abends gemolken oft kaum verstanden

1. Im Dezember wird _____
2. Der Altar der Kirche wird _____
3. Viele Früchte werden _____
4. Alle Gäste werden _____
5. Alles wird noch heute _____
6. Menschen werden nicht selten _____
7. Die Kühe werden _____
8. In Oberammergau wird alle zehn Jahre _____
9. Die Schweizer Mundart wird von Norddeutschen _____

3. Welches Verb gehört in welchen Satz?

verlängern verbilligt vergessen verschweigt
vergrößern versuche vertippt verspätet

1. Ich gebe nicht auf, ich _____ es noch einmal.
2. Im Winterschlussverkauf werden viele Waren _____.
3. Sie ist nie pünktlich, sie _____ sich immer.
4. Ich muss meine Aufenthaltsgenehmigung _____ lassen.
5. Die Schrift ist sehr klein. Kann man sie beim Kopieren _____ ?
6. Ich habe meinen Pass nicht mit. Ich habe ihn _____.

7. Die Sekretärin hat einen Tippfehler gemacht. Sie hat sich _____ .
 8. Er benimmt sich so geheimnisvoll! Was _____ er uns?

4. Infinitivkonstruktionen. Bilden Sie Sätze mit um zu.

Muster Peter nimmt am Bahnhof ein Taxi. (schneller nach Hause kommen)

Peter nimmt am Bahnhof ein Taxi, um schneller nach Hause zu kommen.

1. Ich gehe ins Kino. (den neuen Film sehen)
2. Carlos fährt ins Möbelhaus. (einen Tisch kaufen)
3. Eva geht zur Bank. (Geld abheben)
4. Tanja fährt nach Dresden. (ihren Freund besuchen)
5. Konrad geht in die Bibliothek. (einige Bücher ausleihen)
6. Wann fährst du zu Anja? (ihr beim Umzug helfen)
7. Regine geht in die Küche. (eine Suppe kochen)
8. Tobias geht zum Optiker. (eine neue Brille bestellen)

5. Kennen Sie die Sprichwörter? Wählen Sie die passende Ergänzung.

Tür Lernen Ostern Herd
 FesteHuhn Wand Glashaus

1. Eigener _____ ist Goldes wert.
2. Man soll die _____ feiern, wie sie fallen.
3. Zum _____ ist niemand zu alt.
4. Kommt Armut durch die _____ ins Haus, fliegt Liebe gleich zum Fenster hinaus.
5. Wer im _____ sitzt, soll nicht mit Steinen werfen.
6. Ein blindes _____ findet auch einmal ein Korn.
7. Grüne Weihnacht, weiße _____.
8. Der Horcher an der _____ hört seine eigne Schand.

6. Wählen Sie das passende Synonym aus.

die Realität die Eheschließung die Anzeige der Hersteller
 der Wissenschaftler das Pechdie Ökonomie die Geschwindigkeit

1. die Wirtschaft _____

- 2. die Wirklichkeit _____
- 3. das Unglück _____
- 4. die Trauung _____
- 5. das Tempo _____
- 6. der Produzent _____
- 7. das Inserat _____
- 8. der Gelehrte _____

7. Wählen Sie zu den Erklärungen das passende Substantiv aus.

Villa Nebenkosten Vermieter Studentenheim
 Aufzug Möbel Warmmiete Nachbar

1. Diese Gegenstände kauft man, wenn man eine Wohnung hat. Dazu gehören z. B. Stühle, Schränke, Betten 2. Sie besteht aus Kaltmiete und Nebenkosten.

3. Dort gibt es Zimmer für Studenten.

4. Das ist ein großes, luxuriöses Haus für eine Familie.

5. Er wohnt neben mir.

6. Dazu gehören u. a. Heizkosten, Wassergebühren, die Bezahlung für den Hausmeister.

7. Er transportiert Menschen und Gegenstände von oben nach unten und umgekehrt.

8. Er besitzt Wohnungen, in denen andere Menschen leben.

СПИСОК ЛІТЕРАТУРИ

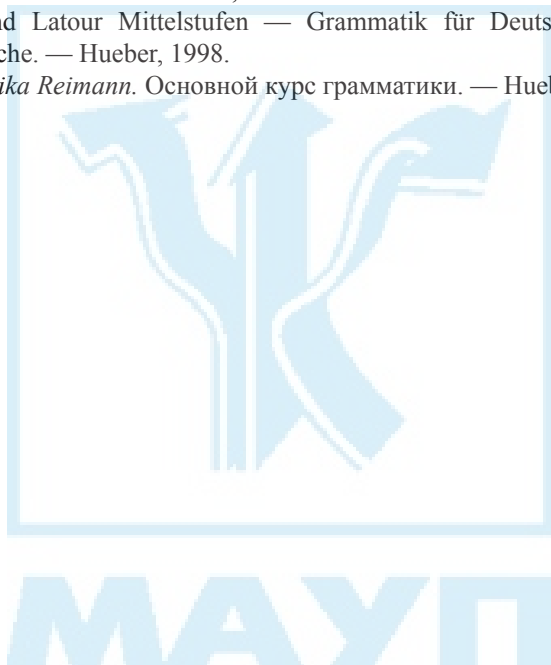
Основна

- 1. *Themen neu* I, II, III. — Max Hueber Verlag, 2002.
- 2. *Dreyer, Schmitt.* Совершенствуем знания немецкого языка. — К., Методика, 2000.
- 3. *Шульц Х., Зундермайер В.* Немецкая грамматика с упражнениями. — М.: Лист, 1999.
- 4. *Завьялова В. М., Ильина Л. В.* Практический курс немецкого языка. — М.: ЧеРо, 1998.
- 5. *Євгененко Д. А., Білоус О. М. та ін.* Практична граматики німецької мови. — Вінниця, 2002.
- 6. *Постнікова О. М.* Німецька мова. Розмовні теми — К.: А.С.К., 2000.

7. *Бориско Н. Ф.* Бізнес-курс німецької мови. — К.: Логос, 2002.
8. *Гольштейн И. П., Горохова И. М.* Практический курс немецкого языка. — М., 1995.
9. *Tangram* Deutsch als Fremdsprache. — Hueber, 2002.

Додаткова

1. *Hoffman A.* Tatsachen über Deutschland. — Societäts-Verlag, 1998.
2. *Kulenko V., Wlassow J.* Deutsch. — Nova Knyga, 2002.
3. *Sage und Schreibe.* — Hueber, 2004.
4. *Klipp und Klar.* — Hueber, 2004.
5. *Bernd Latour* Mittelstufen — Grammatik für Deutsch als Fremdsprache. — Hueber, 1998.
6. *Monika Reimann.* Основной курс грамматики. — Hueber, 2004.



ЗМІСТ

Пояснювальна записка.....	3
Завдання для самостійного опрацювання.....	3
Список літератури	27



Відповідальний за випуск	<i>А. Д. Вегеренко</i>
Редактор	<i>М. В. Дроздецька</i>
Комп'ютерне верстання	<i>О. Л. Тищенко</i>

Зам. № ВКЦ-3593

Міжрегіональна Академія управління персоналом (МАУП)
03039 Київ-39, вул. Фрометівська, 2, МАУП